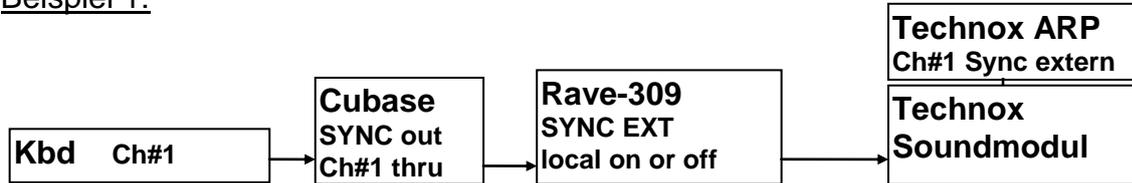


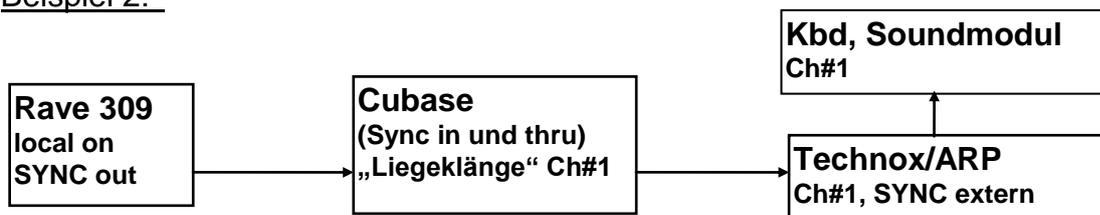
SYNC-Schaltungen mit Arpeggiatoren, Soft- und Hardwaresequencern

Beispiel 1:



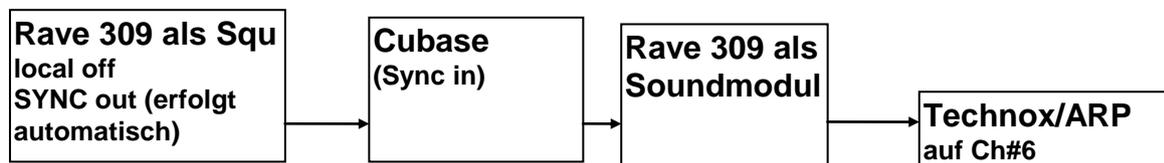
Kbd sendet auf Ch# 1, diese Information wird durch alle Geräte durchgeschleift und spricht den Arpeggiator des Technox auf „Part 1“ an. An Technox ist SYNC EXTERN eingestellt. **Cubase** sendet „Musik“ auf den Kanälen 8-16, die der Soundmodul Technox abspielt; zudem sendet Cubase den SYNC-Befehl; ferner muß Cubase Ch#1 durchlassen. **Rave 309** läuft, sobald Cubase gestartet wird und ein SYNC-Befehl ankommt. Es spielt auf den Kanälen 2-6, wobei man Patterns umstellen und Sounds manipulieren kann. **Technox** hängt an Midi-Thru von Rave 309, dient auf Ch#1 als Arpeggiator für das Kbd und spielt ansonsten die „Musik“ von Cubase auf Ch# 8-16 ab. Die „Musik“ von Rave 309 kommt nicht am Technox an. - Ergebnis: alles grooved gemeinsam, das Kbd-Spiel hakt korrekt in die Musik ein.

Beispiel 2:



Rave 309 spielt Patterns ab und sendet den SYNC-Befehl an Cubase und Technox. **Cubase** hat als „Musik“ lediglich auf Ch#1 einige Liegeklänge, die für den Arpeggiator bestimmt sind. Die interne Synchronisation ist ausgestellt. **Technox** dient als Arpeggiator, mit SYNC EXTERN, auf Kanal #1. Es ist MIDI OUT eingestellt, sodaß die Arpeggien an ein externes Gerät weitergegeben werden können (z.B. DX 7), das am Midi-Out von Technox hängt. In dieser einfachen Schaltung ist es nicht möglich, ein Keyboard „einzuschleifen“, falls man nicht eine Midi-Merge-Vorrichtung oder an Cubase zwei Midi-Eingänge hat.

Beispiel 3:



Hier steuert **Rave 309** nur das Schlagzeug, nicht den Baß (Ch# 6) bei. Auf **Cubase** ist ein Liegeklangmuster auf Ch#6, das den Arpeggiator von Technox anspricht. Weitere „Musik“ für Technox als Soundmodul kann ebenfalls auf Cubase liegen. **Rave 309** spricht auf seine eignen Patterns auf Ch # 2-5 an, läßt den Liegeklang für das Arpeggio auf Ch# 6 durch. **Technox** liegt an Midi Thru von Rave 309 und spielt dann den Baß. Der SYNC-Befehl für den Technox/ARP stammt von Rave 309 als Squ, ist also voll durchgeschleift (auch durch Rave 309 als Soundmodul).